



© Franz Freytag

Die ehemalige Burg der Bischöfe von Gurk war eine der größten, schönsten Wehranlagen in Österreich. 1780 verlegten die Bischöfe ihre Residenz nach Osten in das neu errichtete, heute noch prächtige Schloss Zwischenwässern in Pöckstein. Im späten 19. Jh. verfiel die Anlage. Ab 1956 begannen Sanierungsarbeiten. 1988 wurde der von Freytag sanierte Osttrakt mit der Landesausstellung „Hemma von Gurk“ wieder eröffnet. Weitere Adaptierungen seither im Nord- und Südwesttrakt (Restaurant) und vor allem im riesigen Speicher an der Nordwestecke: Innerhalb der alten Hülle wurde über zwei Etagen eine Stahlbetonstruktur implantiert, rau und roh, mit zentralem Luftraum, mit Lichteinfall auch über die freigehaltenen Raumecken, Durchblick in den riesigen Holzdachstuhl. (Text: Otto Kapfinger)

## Schloß Straßburg, Revitalisierung

Schloßweg  
9341 Straßburg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Franz Freytag**

BAUHERRSCHAFT  
**Diözese Gurk-Klagenfurt**

FERTIGSTELLUNG  
**1996**

SAMMLUNG  
**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSdatum  
**26. März 2008**



© Franz Freytag



© Franz Freytag



© Franz Freytag

## Schloß Straßburg, Revitalisierung

### DATENBLATT

Architektur: Franz Freytag

Bauherrschaft: Diözese Gurk-Klagenfurt

Funktion: Denkmäler

Ausführung: 1988 - 1996

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg. Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.